Aber auffallend ist es dass es mit 14 Grade aufhört, und denn 2 kommen die ganz wagerecht über die Erde zu gehen.

Bei den meisten kommen die Grade von 52 bis 57 vor, denn ihrer sind 6.

Von 41 Grad bis 49 Grad sind hier 5 Sternschnuppen und von 30 bis 36 Grad sind ihrer ebenfalls 5.

57.

Die Richtung ihrer Bahnen.

Brandes machte die Beobachtungen der Sternschnuppen im Jahr 1825 bekannt wie schon gesagt wurde.

In Hinsicht der Richtung ihrer Bahnen machte er Seite 57 seines Werks folgendes bekannt:

»Unter den 36 beobachteten Bahnen sind also 26 abwärts geneigte 9 aufwärts gehende, und 1 horizontale.

»Von diesen sind 13 Bahnen die um nicht volle 45° von der niederwärts gehenden Vertikallinie entfernt sind.

»14 sind zwischen 45 und 90°, welches die horizontale Richtung ist.

»8 sind zwischen der horizontalen Richtung von 90° und 145°.

»In Hinsicht des Azimuths gehen unter 34 Bahnen:

23 südlich.
11 nördlich.
21 westlich.
13 östlich.

Im südöstlichen	Quadranten	liegen	9.
Im südwestlichen	»	»	14.
Im nordwestlichen	»	»	7.
Im nordöstlichen	»	»	4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nun kommt Brandes an eine wichtige Stelle, sie heisst nämlich:

»Es scheint sich hieraus zu ergeben, dass die Meteore »allerdings der Schwere unterworfen sind, aber zugleich von »andern Kräften getrieben werden, die zuweilen mächtig »genug sind, um ihnen eine der Schwere entgegengesetzte »Richtung zu ertheilen.«

Woher kommt es, dass sie eine der Schwere entgegengesetzte Richtung folgen?

Dieses thut die Luft unserer Atmosphäre, die durch die ungeheure Geschwindigkeit von 5 Meilen in 1 Sekunde so angehäuft wird, dass sie zuletzt die Dichtigkeit des Quecksilbers bekommt, und denn die Steine, eben ihrer Dichtigkeit wegen wieder in die Höhe geworfen werden, und diese denn im Leeren wieder fortgehen.

58.

Fortsetzung.

Brandes fährt fort:

»Eben so scheint die Richtung nach S.-W. sich als die vorwaltende zu ergeben, denn wenn man alle die zusammen nimmt, deren Richtung näher bei S.-W. als bei N.-O. liegen, oder deren Azimuth kleiner als 45° östlich ist, so erhält man deren 25, und nur 9 die in den andern Halbkreis fallen. Nimmt man den Halbkreis, der von 145° Westlich bis 35° Oestlich geht, so fallen darin 27, und nur 7 Richtungen in den andern Halbkreis.

»Hiernach wäre 55° westliches Azimuth die Hauptrichtung.

»Nehmen wir dieser Andeutung gemäss die zusammen die in dem Quadranten liegen, in dessen Mitte 55° westlich sich befindet, so finden sich zwischen 10° und 100° westliches

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf